

APOSTOLISCHES SCHREIBEN

***PATRIS CORDE***

**DES HEILIGEN VATERS PAPST FRANZISKUS**

ANLÄSSLICH DES 150. JAHRESTAGES  
DER ERHEBUNG DES HEILIGEN JOSEF  
ZUM SCHUTZPATRON DER GANZEN KIRCHE

Mit väterlichem Herzen liebte Josef Jesus, der in allen vier Evangelien »*der Sohn Josefs*« genannt wird.[1]

Die beiden Evangelisten Matthäus und Lukas, die seine Gestalt herausgestellt haben, erzählen nicht viel, aber doch genug, dass deutlich wird, auf welche Weise Josef Vater war und welche Sendung ihm die Vorsehung anvertraut hatte.

Wir wissen, dass er ein einfacher Zimmermann war (vgl. *Mt 13,55*), der Verlobte Marias (vgl. *Mt 1,18*; *Lk 1,27*); er war »gerecht« (*Mt 1,19*), allzeit bereit, Gottes Willen zu tun, der sich ihm im Gesetz (vgl. *Lk 2, 22.27.39*) und durch vier Träume (vgl. *Mt 1,20*; *2,13.19.22*) kundtat. Nach einer langen und beschwerlichen Reise von Nazaret nach Betlehem war er zugegen, als der Messias in einem Stall geboren wurde, weil anderswo »kein Platz für sie war« (*Lk 2,7*). Er war Zeuge der Anbetung der Hirten (vgl. *Lk 2,8-20*) und der Sterndeuter (vgl. *Mt 2,1-12*), welche das Volk Israel bzw. die Heidenvölker repräsentierten.

Er hatte den Mut, vor dem Gesetz die Rolle des Vaters Jesu zu übernehmen, und er gab ihm den vom Engel geoffenbarten Namen: »Ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen« (*Mt 1,21*). Einer Person oder einer Sache einen Namen zu geben bedeutete bei den alten Völkern bekanntlich die Erlangung einer Zugehörigkeit, so wie Adam es nach dem Bericht der Genesis tat (vgl. *2,19-20*).

Gemeinsam mit Maria stellte Josef vierzig Tage nach der Geburt im Tempel das Kind dem Herrn dar und hörte mit Staunen die Prophezeiung des Simeon über Jesus und Maria (vgl. *Lk 2,22-35*). Um Jesus vor Herodes zu beschützen, hielt er sich als Fremder in Ägypten auf (vgl. *Mt 2,13-18*).



*Pfarrblatt der Basilika Birnau*  
*mit den Gemeinden*  
*Weisendorf und Nusdorf*



## Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

<b>Sonntag, 11. April</b>	<b>WEISSER SONNTAG ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT <i>Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit</i></b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
<b>Montag, 12. April</b>	<b>Montag der zweiten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Dienstag, 13. April</b>	<b>Dienstag der zweiten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe für † Stefania Simon-Schmidt anschl. Rosenkranz <b>FATIMA-WALLFAHRT</b> 18.00 Eucharistische Anbetung 19.00 Wallfahrtsmesse
<b>Mittwoch, 14. April</b>	<b>Mittwoch der zweiten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Donnerstag, 15. April</b>	<b>Donnerstag der zweiten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe <b>19.00 Anbetung</b>
<b>Freitag, 16. April</b>	<b>Freitag der zweiten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Samstag, 17. April</b>	<b>Samstag der zweiten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Sonntag, 18. April</b>	<b>DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT</b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Für die Gottesdienste an Sonn- u. Feiertagen wird um Anmeldung gebeten,  
bis spätestens Freitag 12.00 Uhr, Tel. 07556/9203-0 oder [info@birnau.de](mailto:info@birnau.de)

## Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

<b>Samstag, 24. April</b>	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 4. Sonntag der Osterzeit
<b>Samstag, 8. Mai</b>	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 6. Sonntag der Osterzeit

Teilnahme an der Hl. Messe nur nach vorheriger Anmeldung  
Frau Annette Blepp, Tel. 07551/8313356

## Kapelle St. Andreas in Deisendorf

<b>Samstag, 17. April</b>	18.00 Vorabendmesse 3. Sonntag der Osterzeit
<b>Samstag, 1. Mai</b>	18.00 Vorabendmesse 5. Sonntag der Osterzeit

Aufgrund der begrenzten Plätze wird um Anmeldung bei einer der  
Mesnerinnen gebeten. Montag bis Freitagabend ab 18.00 Uhr oder  
Samstag bis 16.00 Uhr

Anita Brodmann, Tel. 07551/60819  
Alexandra Brodmann, Tel. 07551/63561  
Uschi Heggelbacher, Tel. 07551/68141

**Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang**

**Pfarrbüro: Tel.-Nr. 07556/9203-78**  
17/21